

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Joachim Wäger an August Hermann Francke.

Wäger, Joachim

Potsdam, 03.04.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 468 : 26

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-265120

Gottesfürstlicher und Jesulafater
 In Christo Jesulifolichster Herr Vater,

Herr Herr Jesu gelobet, der mich bis her steht in
 allem gelingen lassen und mir so manchen Ding
 ad confirmationem vocationis meae divina bewirkt
 gesendet hat. Nicodemus von der Mansen.
 Dieser ist mir ein ganz nützliches Tractätlein geworden
 und wurde ich mir lassen recht wohl künzlich ansehn
 zu nütze machen. Gern ist mein Herr Herr
 Professor, was allein auf Gott gesetzt und mich zu einem
 Jesulande setzen inner seiner zu werden, der hat einen
 ganz großen Vortheil von der Welt, die bei allen
 irdischen Bewusstseynen so künzlich ist, weil sich mehr
 mit Dingen und mit jenen verweilen wil. Für
 Kind Gottes aber geht da gleich ein, steht einzig und
 allein auf Gott und bittet dem am Meistest sein
 so seine Dürfen am Leben angreifen sol; also den Gott

28
Gott selbt voran und machet eine obere Lust, daß
wir ihn Schritt vor Schritt nachfolgen können.
Leb ich mein Quitt volens volens antworten müßte,
da sage ich für, wissen und für, lichter, vor und
hinter mir lauter muros aheneos, et inaccessos
montes difficultatum. Das heißt ich reisste mit Thoren
solingen müssen, die Wege sind zu hart, die Mäuren
zu dick, und diese Thore sind zu schwer, die ich
fast ja nur eine kleine Kraft. Allein durch den
Glauben glieden die Mäuren zu zerstoßen und halten
auch noch in Rotterdam, auch durch ein Eintheil des
Glaubens hat Gott noch die größten Wege eröffnet. Auf
meinem Glauben steht, für den müßte ich alles bringen
und brauchen. Ich weiß nicht, sage dieser Tag
der reformirte Candidatus Herr Dreyer zu mir,
wann wir (reformirte) etwas suchen, zu können wir nichts
erhalten, wenn aber andere (womit er mich meinte) etwas
verlangen, das müßte gleich zum Grunde kommen. Wo
mit er insbesondere auch mich zu einer einstündigen Zivile,
da er, als reformirter Praeceptor auf Befehl des Herrn
Gesamten Raths von Marsehal und des Herrn Obrist
Lieutenants von Albst, singuläre oben so wohl bei den
Kindern im Gymnasium und auch bei den Jüngern sehr
mit den andern Praeceptores, wovon er bis her
eigenmächtig unterzogen hatte. Ich ging da aber gerade

Fr. Giffordson

gelesen am 10.
Jahre: 1848.